6. Übungsblatt - Informatik 1 - Lösungsbeispiele

Aufgabe 1 (for-Schleife)

Geben Sie ein Java-Programm an, dass den Wert der folgenden Folge bis zu einem vorgegebenen Wert i berechnet. Verwenden Sie eine for-Schleife:

$$\frac{1}{2^0} + \frac{1}{2^1} + \frac{1}{2^2} + \frac{1}{2^3} + \ldots + \frac{1}{2^i}$$

Diese Folge konvergiert gegen einen Grenzwert für $i \to \infty$. Lösungsvorschlag:

```
double summe = 1.0; // erster Term
double einsGeteiltDurch2HochJ = 0.5;
for (int j = 1; j <= i; j++) {
   summe += einsGeteiltDurch2HochJ;
   einsGeteiltDurch2HochJ *= 0.5;
}</pre>
```

Das Programm kann noch ein in eine Funktion eingepackt werden, bei der i als Parameter übergeben wird. Die Summe konvergiert gegen 2.

Aufgabe 2 (Schleifen)

Schreiben Sie Ihr Programm aus der vorherigen Aufgabe so um, dass Ihre Schleife abbricht, wenn der Grenzwert der Folge erreicht ist. Allerdings mit den folgenden Einschränkungen:

- Der Grenzwert selbst darf in Ihrem Programm *nicht* zum Abbruch oder sonst irgendwo verwendet werden.
- In der Abbruchbedingung darf die Laufvariable nicht vorkommen.
- Die Schleife darf nur über die Abbruchbedingung verlassen werden.

Für die Implementierung ist keine Laufvariable mehr nötig.

Hinweis: Die Elemente der Folgen werden sehr viel kleiner als der Grenzwert. Lösungsvorschlag:

```
\label{eq:double_summe} \begin{split} & \textbf{double} \  \, \text{summe} = 1.0; \  \, // \  \, \textit{erster Term} \\ & \textbf{double} \  \, \text{einsGeteiltDurch2HochJ} = 1.0/2.0; \\ & \textbf{double} \  \, \text{vorherigeSumme} = 0.0; \\ & \textbf{while} \  \, (\text{summe} \  \, != \  \, \text{vorherigeSumme}) \  \, \{ \\ & \text{vorherigeSumme} = \text{summe}; \\ & \text{summe} \  \, += \  \, \text{einsGeteiltDurch2HochJ}; \end{split}
```

```
einsGeteiltDurch2HochJ *= 1.0/2.0;
```

Die Schleife bricht ab, weil irgendwann summe + einsGeteiltDurch2HochH = summe gilt.

Aufgabe 3 (Aktivitätsdiagramm)

Beschreiben Sie den Ablauf des folgenden Programms zur Berechnung des größten gemeinsamen Teilers mit einem UML-Aktivitätsdiagramm. Jede elementare Anweisung soll mit mindestens einer einzelnen Aktivität angegeben werden. Vergleiche in Ausdrücken bei Kontrollanweisungen sollen ebenfalls als Aktivität modelliert werden.

```
while (a != b) {
   if (a > b) {
      a = a - b;
   } else {
      b = b - a;
   }
}
```

Lösungsvorschlag:

